

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG Oberkleinich am Donnerstag, dem 13.9.1973 im Gasthaus Bach.

Beginn: 17.00 Uhr / Ende: 18.00 Uhr

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bach waren folgende Mitglieder anwesend:

- Ewald Weirich
- Horst Schöbler
- Erich Schöbler
- Schmitt Albert

Außerdem waren anwesend:
Verbandsbürgermeister Kreutzberg
VG Oberinsp. Heinz

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Tagesordnung:

- 1.) Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden
- 2.) Jagdpachtangelegenheiten
- 3.) Abnahme der Jahresrechnung 1970 und Entlastungserteilung

1.) Zusammenschluß der Kirchspielsgemeinden

Zu Beginn der Beratung machte Verbandsbürgermeister Kreutzberg allgemeine Ausführungen zu den erwartenden Veränderungen im Gemeindeverfassungsrecht. Hierbei wies er darauf hin, daß einmal die Aufgabenverlagung (Wasser, Kanal usw.) zu einer Entlastung der Gemeinden führe, andererseits sich aber auch damit zwangsläufig eine Stärkung der Verbandsgemeinde ergibt.

Die Gemeindevertretung Oberkleinich, die sich bereits vor mehreren Jahren mit der Frage eines Zusammenschlusses der Kirchspielsgemeinden befaßt hatte, stellte eine Reihe von Fragen, die sich hauptsächlich auf die künftige Gemeindeverwaltung bezogen und in Verbindung damit die Frage der Ortsverwaltung.

Verbandsbürgermeister Kreutzberg ging auf die einzelnen Fragen ein. Zunächst war festzustellen, daß eine künftige Gemeinde Kleinich 15 Gemeindevertreter haben wird und daß auf Grund der neu zu erwartenden Vorschriften zwar kein Ortsbeirat mehr in den einzelnen Ortsteilen fungieren wird, aber in jedem Fall ein von der Gemeindevertretung zu wählender Ortsvorsteher. Dazu wurde darauf hingewiesen, daß bei der immer stärker werdenden Position der Verbandsgemeindevertretung man unbedingt Überlegungen anstellen müsse, um in den Gremien der Verbandsgemeinde vertreten zu sein.

Im Verlauf der weiteren Diskussion begrüßte die Gemeindevertretung vor allem die Absicht, daß die Kindergartenangelegenheiten ebenfalls künftig auf die Verbandsgemeinde übergehen sollen. Hier sei dann besser die Möglichkeit gegeben, eine Gleichbehandlung in allen Fällen zu schaffen.

Nach abschließender Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dem Zusammenschluß aller Kirchspielsgemeinden zu einer einzigen Gemeinde beizutreten und zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

2.) Jagdpachtangelegenheiten

Der Jagdpächter Dr. Brüggemann hat mit Schreiben vom 30.7.1973 der Gemeinde Oberkleinich angeboten, seinen Hauptwohnsitz nach dort zu verlegen und dadurch die Gemeinde in die Lage zu versetzen, erhebliche Einkommenssteueranteile von ihm zu erhalten. Als Gegenleistung dafür erwartet er eine Verlängerung der 1976 ablaufenden Jagdverpachtung. Die Verbandsgemeindeverwaltung hat daraufhin eine Untersuchung angestellt, die ergab, daß bei einer jetzigen Wohnsitzverlegung die Gemeinde frühestens im Jahre 1978 einen steuerlichen Vorteil aus der Verteilung der Einkommenssteuer haben wird. Die Höhe dieses Vorteils kann nur annähernd errechnet werden. Unter Berücksichtigung der maßgeblichen Vorschriften kann zunächst davon ausgegangen werden, daß also der angekündigte steuerliche Vorteil verhältnismäßig gering ausfällt.

Die Gemeindevertretung war daher der Auffassung, daß man im Augenblick nicht in der Lage ist, die Angelegenheit abschließend zu behandeln. Der Antragsteller wird nochmals gebeten, auf Grund dieser Berechnung der Verwaltung seine Vorstellungen zu erläutern. Anschließend wird man sich nochmals mit der Angelegenheit befassen.

3.) Abnahme der Jahresrechnung 1970 und Entlastungserteilung

Die Jahresrechnung 1970 war von der Rechnungsprüfungskommission geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Das Ratsmitglied Albert Schmitt übernahm den Vorsitz und stellte den Antrag, den Bürgermeister und den Beigeordneten für das Rechnungsjahr 1970 Entlastung zu erteilen.

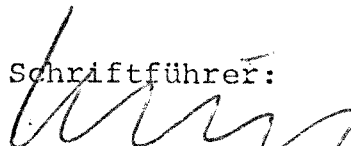
Die Gemeindevertretung beschließt Abnahme der Jahresrechnung 1970 und dem Bürgermeister und dem Beigeordneten Entlastung zu erteilen unter gleichzeitiger nachträglicher Genehmigung aller über- und außerplanmäßiger Ausgaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit bei Enthaltung der Beteiligten
Bernkastel-Kues, den 17.9.1973

Der Vorsitzende:

Baehr

Der Schriftführer:


Albert Schmitt
Schmitt
Schmitt

Die Mitglieder:

Schmitt
Schmitt
Schmitt